

Vorlage Federführende Dienststelle: Gebäudemanagement Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: E 26/0023/WP16 Status: öffentlich AZ: Datum: 08.04.2010 Verfasser: E 26/00						
Quartalsbericht des Gebäudemanagement der Stadt Aachen 1. Quartal 2010							
Beratungsfolge: TOP: __ <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>27.04.2010</td> <td>BAGbM</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	27.04.2010	BAGbM	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz					
27.04.2010	BAGbM	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt den ersten Quartalsbericht im Wirtschaftsjahr 2010 des Gebäudemanagements zur Kenntnis.

Erster Quartalsbericht

2010

der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Gebäudemanagement der Stadt Aachen

Erläuterungen

1. Erläuterungen zur Entwicklung im Erfolgsplan (Anlage 1)

Der Erfolgsplan ist wie folgt gegliedert:

1. Spalte: von Betriebsausschuss und Rat beschlossene Werte für das Jahr 2010
2. Spalte: Buchungsstand zum 31.03.2010
3. Spalte: Prognose / Hochrechnung zum 31.12.2010

1.1. Entwicklung der Erträge im Erfolgsplan

Bei den Erträgen sind nach dem ersten Quartal 2010 bislang keine wesentlichen Veränderungen (Mehr- oder Mindererträge) absehbar. In vielen Bereichen gehen die Erträge halbjährlich oder jährlich ein, so dass der erste Quartalsbericht in dieser Hinsicht nur sehr bedingt aussagekräftig ist.

1.2. Entwicklung der Aufwendungen im Erfolgsplan

Bei den Aufwendungen sind nach dem ersten Quartal 2010 bislang keine wesentlichen Veränderungen (Mehr- oder Minderaufwendungen) absehbar.

Klärungsbedarf hinsichtlich der Folgekosten besteht bei mehreren aus Gründen der Stadtentwicklung im ersten Quartal angekauften oder derzeit im Ankauf befindliche Liegenschaften, für die keine Mittel im Wirtschaftsplan 2010 eingeplant wurden.

Erläuterungen zur Abwicklung des Vermögensplans (Anlage 2)

Der Buchungsstand der Maßnahmen wurde mit Datum 31.03.2010 ausgewertet.

Bei den neuen Maßnahmen in 2010 ist noch keine Freigabe erfolgt bzw. die Grundlagen für einen Maßnahmenbeginn lagen noch nicht vor. Diese Maßnahmen wurden in der Auflistung mit dem Status „ruhen“ versehen.

Die bereits in Vorjahren begonnenen Maßnahmen und die Programme Schulreparaturen, Brandschutz und Mensen werden planmäßig abgewickelt; dass OGS -Programm befindet sich in der Restabwicklung und Nachbereitung.

Enthalten sind in der Anlage 2 die Maßnahmen, die nur teilweise mit KP-II Mitteln gefördert werden, also z.B. der Neubau der Feuerwache in der Stolbergerstraße.

Erläuterungen zur Abwicklung des Konjunkturprogramms (Anlage 3)

Aus der Anlage 3 ist der Sachstand der Abwicklung der vollständig aus dem KP II geförderten Maßnahmen ersichtlich.

Die Maßnahmen im Konjunkturprogramm wurden größtenteils zumindest begonnen. Zusätzliches - befristet eingestelltes - Personal stand dem Betrieb durch frühzeitiges Reagieren ab dem 01.06.2009 zur Verfügung, auf die Vorlage für den Betriebsausschuss am 31.03.2009 und die mündliche Berichterstattung durch die Betriebsleitung wird verwiesen. Mit der Durchführung der Maßnahmen des Konjunkturprogramms werden externe Büros beauftragt, E 26 übernimmt die Steuerung und Bauherrenvertretung inkl. der verwaltungsseitigen Abwicklung.

Resümee

Insgesamt wurden die freigegebenen Maßnahmen im ersten Quartal 2010 – trotz erheblicher Ausweitung der zu verarbeitenden Mittel durch das Konjunkturprogramm – weitestgehend planmäßig abgearbeitet.

Anlage/n:

- Anlage 1 Erfolgsplan 1. Quartal 2010
- Anlage 2 Investitionen 1. Quartal 2010
- Anlage 3 Nicht investive Maßnahmen 1. Quartal 2010